

Christian Görke, Die Linke

Julia & Dennis: Wie wichtig ist Ihnen eigentlich Jugendarbeit im Land Brandenburg?

Die ist mir so wichtig, dass die Kürzungen, die beabsichtigt waren noch durch die mögliche Vorgängerregierung, dass wir die im Rahmen der Koalitionsverhandlungen und jetzt auch beim Haushalt nachgezeichnet zumindest stabilisieren konnten. Wie Sie wissen, gibt's ja Steuermindereinnahmen mit Größenordnungen von fast 1,5 Milliarden beim Haushalt von 10 Milliarden und trotzdem haben wir gesagt, bleiben bleibt der Ansatz für die Jugendarbeit konstant, obwohl wir natürlich auch wissen, die Anforderungen werden höher aber auch gleichzeitig ist es auch so, dass wir weniger Bürgerinnen und Bürger und vor allem auch junge Leute in Brandenburg haben. Aber wir stehen dazu. Das glaub ich ist schon ein gutes Signal, um zu zeigen, wie wichtig es ist.

Julia & Dennis: Sie haben grad eine Maßnahme quasi geäußert, was gibt's für weitere Maßnahmen, die Sie quasi als Abgeordneter unterstützen, im Hinblick auf die Jugendarbeit im Land Brandenburg?

Natürlich, heißt es für uns, Vorfahrt für Bildung und Vorfahrt für die Jugend in Brandenburg. Und eine gute Ausbildung sichert natürlich auch die Chancen junger Menschen auch hier zu bleiben. Und wir wollen natürlich auch Arbeitsplätze, von denen man anständig leben kann. Also einen gesetzlichen Mindestlohn als Grundvoraussetzung, die natürlich einen Anreiz darstellen, nicht wegzugehen aus diesem Bundesland sondern hier zu bleiben, Existenz zu haben, 'ne Familie zu gründen und wieder Jugendliche dann auch wieder begrüßen zu können.

Julia & Dennis: Hm. Jetzt noch mal zum außerschulischen sag ich jetzt mal, diese ganzen Träger wie Landesjugendring und Verbände, Jugendverbände. Was haben Sie da für Erfahrungen schon gesammelt, vielleicht auch schon in der Zeit vorher?

Wie gesagt, meine Fraktion hat bisher versucht auch immer diesen Dialog zu führen zwischen den Anforderungen aus dem Land und den finanziellen Möglichkeiten. Ich glaube, da haben wir ein ganz gesundes Verhältnis bis hier hinbekommen und wir sind weiter daran interessiert auch diese alle Fragen auch zu diskutieren mal. Nur in dem Moment, wo man miteinander redet können wir auch bestimmte Themen setzen, analysieren und denn auch behandeln.

Julia & Dennis: Unsere letzte Frage: Unsere Forderungen nach 1 Million für den Jugend... für den Landesjugendplan. Wie stehen Sie dazu, stehen Sie dahinter? Können Sie uns da bestärken?

Ich steh natürlich dahinter, habe Ihnen aber auch gesagt, wie der Rahmen ist. Und es war schon eine Herausforderung nicht 800.000 zu kürzen. Insofern glaube ich, dass wir jetzt einen guten Kompromiss hinbekommen haben, Stabilisierung dieses Haushaltsansatzes von 10 Millionen und ich glaube, das ist zumindest aus unserer Sicht ein gutes Signal für 'ne angemessene Arbeit des Landesjugendrings. Ich weiß, dass immer Bedarf ist, aber auch in anderen Bereichen. Das fängt bei Krankenhausfinanzierung an, im Krankenhausbau, bei der Straßen, bei der Neuanstellung von Lehrern. Wir müssen da schauen, wie wir ein ausgewogenes Verhältnis hinbekommen.

Julia & Dennis: Ok, dann war's das schon. Vielen dank!